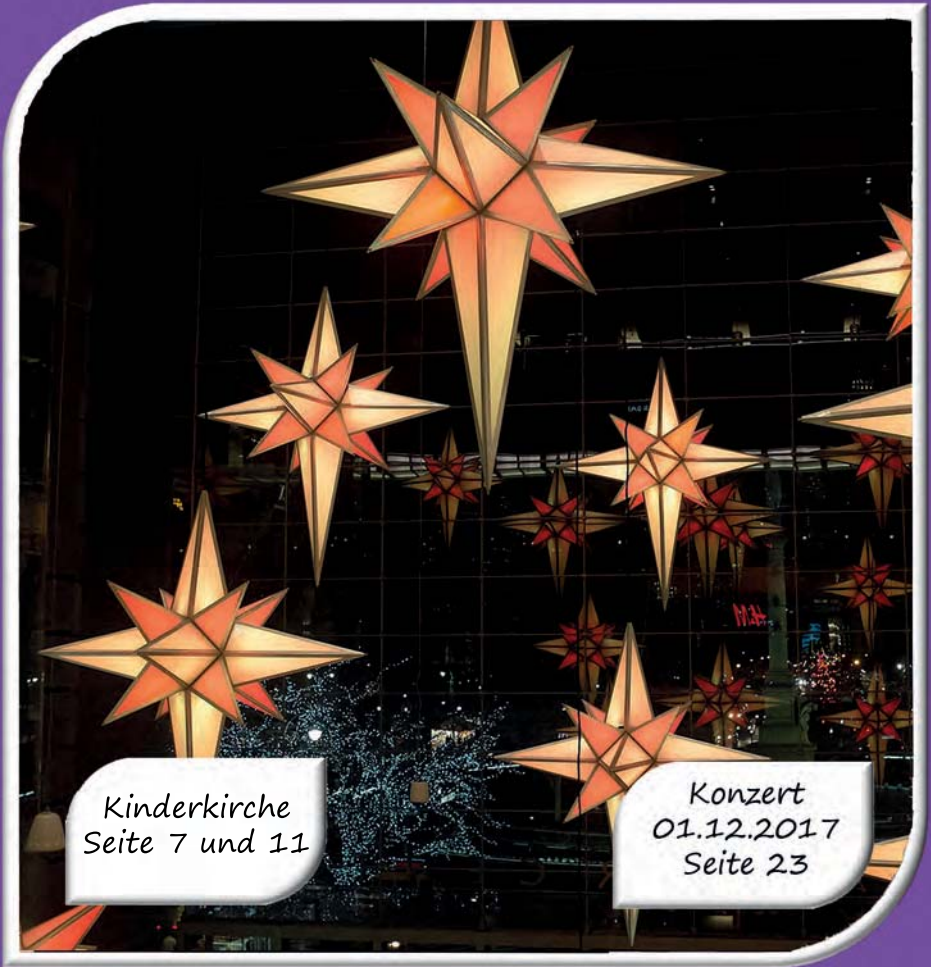




Die Brücke

1/2018 Dezember 2017 / Januar 2018



Kinderkirche
Seite 7 und 11

Konzert
01.12.2017
Seite 23

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Einladung zum 1. Advent	Seite 4
Zum Nachdenken und Handeln	Seite 5
Rückblick Kinderkirchentag	Seite 7
Rückblick 10 Jahre Männermeeting	Seite 8
Rückblick neue Konfirmanden, Rückblick Erntedank	Seite 9
Einladung zum offenen Adventskalender	Seite 10
Rückblick Church for Kids unterwegs	Seite 11
Rückblick großes Chorkonzert	Seite 12
Einladung zu den ökumenischen Adventsandachten	Seite 13
Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November	Seite 14
Unsere Gottesdienste	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Frauen-Frühstücks-Forum und ökumenischer Sonntagstreff	Seite 19
Jahreslosung 2018	Seite 21
Einladung zum Konzert „Lieder und Texte von John Lennon“	Seite 23
Einladung zum Krippenspiel und zur 2. Teenie-Kirche	Seite 25
Information zur Aktion „Brot für die Welt“ 2017/2018	Seite 27
Danke an die Ehrenamtlichen – Einladung zur Goldenen Konfirmation 2018	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Auf ein Wort

Erich Kästners Gedicht über den Dezember beginnt so:

*„Das Jahr ist alt, hat dünnes Haar,
ist gar nicht sehr gesund,
kennt seinen letzten Tag, das Jahr,
kennt gar die letzte Stund...“*

Auch wir werden dieses Jahr 2017 nun bald verabschieden müssen. Bei uns in der Gemeinde gibt es Anlass zu dankbarem Rückblick: schöne Feste, gute Begegnungen, frisch renovierte Innenräume und manches mehr.

Wir sagen aber auch „Adieu“, etwa zum langjährig bewährten und bereichernden Angebot des ökumenischen Frauenfrühstücksforum, dessen Team wir herzlich danken für seine erfolgreiche Arbeit. Wir mussten schmerzliche Abschiede verkraften von wichtigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Und die Zukunft? Die wird spannend werden, sowohl was die politische und gesellschaftliche Großwetterlage angeht als auch im Hinblick auf die Weiterarbeit in unserer Paulusgemeinde mit einer neuen Zusammensetzung des Kirchenvorstandsteams.

Bevor wir aber nun das letzte Blatt vom Kalender abreißen und einen neuen für 2018 aufhängen, kommt noch der Advent und das Weihnachtsfest, die den Monat Dezember mit ihrem besonderen Glanz und ihrer Botschaft füllen. Es ist eine Zeit

wohltuend gleichbleibender Rituale. Sie lassen erfahren, dass in allem Wandel und Wechsel etwas Vertrautes bleibt, an das wir uns halten können.

Dass wir darüber nur nicht verpassen, wie aufregend

und erneuernd die Botschaft gerade dieser Festzeit ist! Im Monatsspruch für den Dezember heißt es dazu: **„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“**

Biblische Sprache ist dicht und hochkonzentriert. Also noch einmal in kleinen Portionen zum Nachbuchstabieren und innerlich in kleinen Schritten mitgehen:

Es hat sich Besuch angesagt. Er kommt von höchster göttlicher Adresse mitten hinein in unser Leben. Das darf uns ein wenig Aufregung wert sein. Gott interessiert sich für uns. Er sagt nicht: Ich habe endgültig die Nase voll von euch Menschen. Ihr kümmert euch nicht um mich, also könnt ihr euch um euren Kram auch selbst kümmern und ohne mich klarkommen.



Pastorin
Ulrike Blanke

Auf ein Wort

Nein, er schickt seinen Besucher, der ein Licht mitbringt, das uns ermutigt unser eigenes Leben anzunehmen und die Aufgaben anzupacken, vor die wir gestellt sind. Unser eigenes Leben kennt seine Unzulänglichkeiten, kennt Trägheit und verpasste Möglichkeiten, die wir meist gar nicht so genau anschauen und wissen wollen. Doch der, der da zu Besuch kommt, stupst uns freundlich aber bestimmt an: „Du, ja du bist gemeint. Du hast viel Potential. Schritte in Neuland kannst du gehen. Deine innerste Sehnsucht kannst du endlich auspacken, anschauen und spüren, in welche Richtung sie dich lenken will.“

Frieden ist nicht nur ein Wort. Er ist eine Qualität, die zusammen mit dem Besucher Jesus Christus zu uns kommt und bei uns bleiben will, durch uns Hand und Fuß bekommen soll.

Wie wäre es, wenn Sie dieses Jahr nicht Weihnachten wie „alle Jahre wieder“ feiern, sondern eine Sache ändern, um genau diesem Neuen Rechnung zu tragen, das von Gott her in unserem Leben ankommen will. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen, auch im Namen des Redaktionsteams,

Ihre Pastorin
Ulrike Blanke

Es ist für uns eine Zeit angekommen...

Den ersten Advent feiern wir mit einem Familiengottesdienst. Dabei wollen wir uns inspirieren lassen von der Botschaft dieser Jahreszeit:

Augen auf für das Licht! Platz machen für das Wesentliche! Gott auf Erden erwarten!



Grafik: GEP

Im Anschluss laden wir ein zu einem Empfang mit Jahresrückblick, zum 10. Geburtstag der Paulusstiftung, Kaffee und Knabbereien.

Herzlich willkommen am

03. Dezember um 10:00 Uhr

in unserer Pauluskirche

Zum Nachdenken und Handeln

Der Auslöser, der mich zu meinen Überlegungen brachte, war ein Artikel in unserer Zeitung. Und zwar ging es da um Demenz und eine neue Sichtweise.

Ein Forscher hatte zwischen 1986 und 2001 eine große Gruppe von Nonnen begleitet und regelmäßig an ihnen, zwischen 75 und 106 Jahren alt, anerkannte Tests zur Messung von Demenz durchgeführt. Es gab nur verschwindend wenige Fälle. Nachdem aber nun die Nonnen verstorben waren, wurde an allen Hirnen eine Autopsie durchgeführt und festgestellt, dass ein Drittel von ihnen ein stark abgebautes Hirn hatte. Genauso viel wie bei der Durchschnittsbevölkerung. Trotzdem war kaum eine der Nonnen dement geworden. Die Erklärung gibt ein neues Wissen aus der Neurobiologie, nämlich die Fähigkeit des Hirns bis ins hohe Alter hinein sich selbst zu heilen, kaputte, verbrauchte Verbindungen zu ersetzen. Um das zu leisten, muss es einem allerdings richtig gut gehen, das heißt, man muss sich wohl fühlen in einer Welt, die man versteht. Wo man merkt, dass man mitgestalten kann und dass dieses Leben bis ins hohe Alter bedeutsam und sinnvoll ist. Verstehen, mitgestalten und Sinn finden, das sind die drei Faktoren, die das Leben gesund erhalten, und offen-

sichtlich das Leben der Nonnen prägten.

Und es scheint einer Bewegung gleich zu kommen, dass sich auch andere mit diesen drei Faktoren beschäftigen. So lauten Überschriften am Wochenende „Die CSU soll regieren nicht jammern“. Oder „Heimat entsteht durch Handeln“. In dem Artikel stehen viele Beispiele, wo Menschen Verschlechterungen in ihrem Umfeld nicht einfach hingenommen haben sondern gehandelt haben. Der Mensch neigt zwar zum Jammern, lässt sich da aber auch ganz gut rausholen, durch kleine Interventionen im Alltag, die große Wirkung zeigen. Im Sinne von: Ich ändere nicht gleich mein ganzes Leben, sondern fange mal einfach damit an, abends vorm Einschlafen zu überlegen, was heute gut war. Und mit diesem gelesenen Satz war ich ganz nah bei meinem eigenen Leben. Ich nenne es ganz einfach mein Abendgebet, mein Gespräch mit Gott.

Ein Blick zurück auf meine Zeit nach meiner Pensionierung lässt mich an eine Vielzahl von Tätigkeiten, Arbeiten, Lehrgängen, Sitzungen denken, die mir alle geholfen haben, nicht einsam zu werden, die mich eingebettet haben in eine Welt, die ich verstehen kann, mitgestalten kann und die meinem Leben einen Sinn gibt. Und das

Zum Nachdenken und Handeln

Schöne ist, es hört nicht auf, es gibt immer noch einen Platz, an dem ich weitermachen kann.

Gisela Meyer-Menk

Kirchenvorstandwahl 2018

Es ist ein verantwortungsvolles Ehrenamt, man kann mitgestalten und redet nicht nur über „die Kirche“.

Liebe Gemeindemitglieder, ich will nicht lange um den heißen Brei herumreden: Wir benötigen noch Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand, der am 11. März 2018 neu gewählt wird. Ich freue mich immer, wenn Leute positiv erwähnen, dass die Paulusgemeinde rege sei und einiges auf die Beine stelle. Das ist aber nur möglich, weil und wenn Menschen sich in ihr engagieren.

Der bisherige Kirchenvorstand war sehr aktiv, einige Mitglieder kandidieren dankenswerterweise ein weiteres Mal und sorgen so für Kontinuität. Die, die bereit sind, neu dazu zu stoßen, können sich einbringen mit ihren Stärken und werden für sechs weitere Jahre den Kurs unseres Gemeindeflottes mitbestimmen. Es kommt nicht so sehr darauf an, ob man alte Traditionen liebt oder sich auf die Seite der Modernisierer schlägt; ob man sich im Glauben fest im Sattel fühlt oder mit Fragen und Zweifeln

unterwegs ist: Hauptsache, man ist bereit mitanzupacken.

Fühlen Sie sich gemeint? Wenden Sie sich gerne an jemanden von den bisherigen Kirchenvorstehern oder ans Pfarramt.

Ulrike Blanke



Aus dem Gemeindeleben

„Wir haben Prothesen an die Tür genagelt ...“



Ein Teil der Himmelsthürer Gruppe

...so erzählte ein Junge begeistert seinen Eltern, als er vom Kinderkirchentag nach Hause kam.

Ja, es gab am 16. September richtig viel zu tun in der Lambertikirche. Eine Gruppe von 16 Himmelsthürer Mädchen und Jungen mischten sich unter gut 200 Kinder, die aus dem gesamten Kirchenkreis gekommen waren, um diesen bunten Tag mitzuerleben. Er war organisiert im Rahmen der „Kinderkathedrale“ und es drehte sich alles rund um Martin Luther. In einem Gottesdienst wurden die Kinder in das Thema eingestimmt und dann galt es, Schätze zu sammeln in der Kirche und drum herum. An 26 Stationen konnte gebastelt und gespielt werden. Dabei

entstanden eben auch ganz viele Kärtchen mit Bitten und Dank an Gott, die als Thesen an Türen genagelt werden konnten, so wie es einst Luther auch getan hat, um auf seine Erkenntnisse aufmerksam zu machen. Zwischendurch konnten die Kinder ausruhen, sich mit Obst und Keksen versorgen, besonders umlagert war der Schokobrunnen.

Bei all dem Tun ging die Zeit schnell vorüber und zum Abschluss versammelten sich noch einmal alle Beteiligten in der Kirche. Man konnte sehen, wie kreativ die Kinder gewesen waren, denn ihre Tüten und Schatzkästchen waren reich gefüllt. Gut gelaunt ging es mit dem Bus zurück nach Himmelsthür.



Welche „Schätze“ sind hier verborgen?

Fotos: Andrea Burgdorf

Andrea Burgdorf

Aus dem Gemeindeleben

Das Männermeeting der Paulusgemeinde feiert sein 10jähriges Jubiläum



Ein Teil der Gruppe nach der Andacht

Foto: Gabi Dannenberg

Im Jahr 2007 kamen der damalige Diakon Jürgen Lojowsky und einige Männer zu der Feststellung, dass ein Angebot für Männer in der Gemeinde fehlt. Daraufhin gründeten sie das Männermeeting.

In den vergangenen zehn Jahren gab es viele Themenabende, gemeinsame Ausflüge, Aktionen, Garteneinsätze und gemütliche Treffen. Daran erinnerte Rainer Dannenberg am 22.

September mit einem Rückblick in Bildern. Dazu gab es Getränke und Leckeres vom Grill, diesmal standen zwei Frauen am Grill. Vorweg wurde eine Andacht mit Pastorin Blanke und Jürgen Lojowsky als Musiker gefeiert.

Das Männermeeting ist ein ökumenisch offener Kreis, der sich ca. 6 Mal im Jahr trifft. Jeder Mann ist gern gesehen, das Alter spielt keine Rolle.

Aus dem Gemeindeleben

Was macht bärenstark?

Dieser Frage ging der Begrüßungs-Gottesdienst der KU4-Kinder und der Hauptkonfirmanden am 24. September nach.



Die neuen Ku4-Kinder stellen sich vor

Gleich zu Beginn wurde eine Packung Gummibärchen passend zum Motto ausgepackt.

An Hand der Geschichte vom Zöllner Zachäus machten die Hauptkonfirmanden klar: Jesus lässt keinen im Abseits, auch wenn er sich selbst dorthin manövriert hat. Indem er uns etwas zu-traut und uns vorurteilslos annimmt, werden Menschen darin bestärkt, sich zum Positiven zu verändern - wie der Zöllner Zachäus. In ihrer Predigt entfaltete Pastorin Blanke ein ABC der inneren Stärke, Diakonin Fuhst und die KU4-Kinder hatten dazu passende Fürbitten vorbereitet. Und am Ausgang gab es für alle zur Stärkung - natürlich eine Minipackung Gummibärchen - mit auf den Weg.

Fotos: Rainer Dannenberg

Ernten - Danken - Feiern - Teilen



Der geschmückte Erntedank-Altar

Diesen Viererschritt praktizierte die Gemeinde beim Erntedankfest am 1. Oktober. Durch Spenden aus der Gemeinde bereichert, ergab der geschmückte Altarraum wieder ein wunderbares Bild. Hier sei auch die Firma REWE Kiezko OHG im Schleitweg für die großzügige Lebensmittelspende genannt.

In der Predigt ging es darum, dass der Dank für das Gute in unserem Leben uns das Herz weitet, um der Anweisung des Propheten Jesaja Folge zu leisten: „Brich dem Hungrigen dein Brot und lade die ohne Obdach ins Haus.“ Eine erfreulich reichliche Kollekte für die Diakonie setzte das unmittelbar um. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die inzwischen schon traditionelle Erntedanksuppe und ein fröhliches Beisammensein im Großen Gemeindesaal.

Lebendiger Adventskalender



Grafik: GEP

Unsere Gemeinde lädt ein zu einem Beisammensein im Rahmen des offenen Adventskalenders und zwar am

Mittwoch, den 13. Dezember

im Anschluss an die Adventsandacht, die um 18:15 Uhr beginnt.



Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.

Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

*Der siebte Tag ist
ein **Ruhetag**, dem Herrn,
deinem Gott, geweiht. An ihm
darfst du **keine Arbeit
tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave
und deine Sklavin und dein
Rind und dein Esel und dein
ganzes Vieh und dein Fremder
in deinen Toren.*

DEUTERONOMIUM 5,14

Church for Kids unterwegs

Noch einmal waren die Kinder der „Church for Kids“ unterwegs und nutzten das tolle Angebot der „Kinderkathedrale“.



Diakonin Paetzold (links) begrüßt die Kinder.

Am 28. Oktober erwartete uns Diakonin Susanne Paetzold in der Lambertikirche zu einer spannenden Führung. Bevor es losging, stärkten sich aber alle mit den mitgebrachten Lunchpaketen. Dann trafen wir uns am Altar. Dort lag die Lutherrose, die den 20 Himmelsthürer Kindern bestens bekannt ist; schließlich hatten sie sich vor ein paar Wochen bei Ch4K damit beschäftigt und dieses Erkennungszeichen Luthers an das Himmelsthürer Gemeindesaalfenster gezaubert. Auch die Bedeutung der Farben war schnell entschlüsselt und das Blau des Himmels leitete zur nächsten Aufgabe über: „Schaut euch in der Kirche um. Findet ihr einen Ort, wo sich Himmel und Erde berühren?“ Oh ja! Die Kinder fanden solche Orte und durften sich

dort golden einhüllen als Zeichen, dass Gott sie umgibt.



Viel zu schnell war die Zeit vorbei und unser Besuch endete mit einem Segenslied passend zum Thema. „Ich hüll dich golden ein, von Gott sollst du gesegnet sein“ klang es durch den Raum. Was für ein schöner Abschluss! Schade, dass die „Kinderkathedrale“ nun bald wieder eine normale Kirche wird!



„Gott umgibt die Kinder“

Fotos: Andrea Burgdorf

Aus dem Gemeindeleben

Großes Chorkonzert war ein voller Erfolg



Unser Kirchenchor beim gemeinsamen Singen zum Wochenausklang in Hasselfelde.

Am Nachmittag des 5. Novembers luden die Chöre der Gemeinde wieder zum großen Chorkonzert.

Ein vielseitiges und vielstimmiges Programm erwartete die Zuhörer in der vollbesetzten Pauluskirche. Den Auftakt machte der Kirchenchor, verstärkt durch den Partnerchor aus Hasselfelde. Das erste Stück ließ das kurz vorher zu Ende gegangene Reformationsjubiläum anklingen, indem es die vier „Allein“-Stellungsmerkmale des Glaubens in Kanonform darbot: allein Christus, allein durch den Glauben, allein aus Gnade, allein die Schrift. Dieser rote Faden wurde später durch den Projektchor wieder aufgegriffen, der einen der bekanntesten Luthersprüche darbot, ebenfalls als Kanon gesungen: Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen. Das weitere Programm bot sehr unterschiedliche Genres, von einem klassischen Sanctus und einer Psalmvertonung, durch die

Kirchenchöre dargeboten, hin zu neuerer geistliche Chormusik und Gospel. „Blue Moon“, das einzig weltliche Stück des Erwachsenenprogramms, wurde vom Projektchor flüssig und schwungvoll als Ohrwurm mitgegeben.

Zwischendurch lockerten die Pauluspatzen das Programm buchstäblich auf durch eine Zirkusdarbietung in mehreren Nummern: Die Kirche wurde dabei zur Arena, in die die kleinen Sänger und Sängerinnen als Artisten einzogen und mit ihren Stücken und den dazu passenden kleinen Choreographien eine fröhliche Stimmung ins Publikum brachten.

Kantorin Angela Brungs konnte mit dem Erfolg des Konzerts sehr zufrieden sein. Dementsprechend ging von Hannelore Pinkepank, der Vorsitzenden des Kirchenvorstands, ein großer Dank an sie, ebenso an Gottfried Köhler, den Dirigenten des Hasselfelder Chors, sowie an Annemarie Brungs am Klavier.

Ökumenische Advents-Andachten 2017



„Menschen in Erwartung“

06. Dezember, Pauluskirche

13. Dezember, Pauluskirche

20. Dezember, St. Martinuskirche

jeweils um 18:15 Uhr

Herzliche Einladung!

Unsere Gottesdienste

03. Dezember	1. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Jahresempfang Pastorin Ulrike Blanke Diakonin Anja Fuhst
06. Dezember	18:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche
10. Dezember	2. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Ulrike Blanke
13. Dezember	18:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche mit anschließendem offenen Adventskalender
17. Dezember	3. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Predigt-Gottesdienst unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Himmelsthür Vikar Yoo-Jin Jhi
20. Dezember	ab 08:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienste des Gymnasium Himmelsthür Pastorin Ulrike Blanke
20. Dezember	18:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der St. Martinuskirche
21. Dezember	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Himmelsthür Vikar Yoo-Jin Jhi
24. Dezember	Heiligabend	
	15:00 Uhr	Krippenspiel Diakonin Anja Fuhst
	17:00 Uhr	Christvesper Pastorin Ulrike Blanke
	22:00 Uhr	Christmette mit Abendmahl (Wein) Pastorin Ulrike Blanke Kirchen- und Projektchor

Unsere Gottesdienste

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst
 in der Christuskirche
26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
 Pastorin Ulrike Blanke
31. Dezember **Altjahrsabend (Silvester)**
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
 mit Abendmahl (Saft)
 Pastorin Ulrike Blanke
01. Januar **Neujahrstag**
17:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Pastorin Ulrike Blanke
07. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
 Pastorin Ulrike Blanke
14. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Lektorin Gisela Meyer-Menk
21. Januar **Letzter Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Pastorin Ulrike Blanke
28. Januar **Septuagesimae**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Vikar Yoo-Jin Jhi

Einladungen



Das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein

04. Dezember 2017 um 09:30 Uhr
Paulusgemeinde

Zur letzten Veranstaltung dieser Reihe lädt das
Vorbereitungsteam
ganz herzlich ein

Thema: Alles hat seine Zeit.....
27 Jahre Frauen-Frühstücks-Forum



Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein

10. Dezember 2017 St. Martinus-Gemeinde
15:30 Uhr -17:30 Uhr

Thema: "Anregende Weisheitsgeschichten,
die das Leben schreibt"

- gestaltet vom Vorbereitungsteam -

28. Januar 2018

Thema und Referent werden rechtzeitig bekannt gegeben

Ch4K-Termin

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

27. Januar 2018, Anmeldung bis 22. Januar 2018

Bitte haltet den Anmeldetermin ein,

damit wir genug zum Basteln und Essen einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**

2018
JAHRESLOSUNG

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Das besondere Konzert-Event
LOVE AND PEACE

John Lennon,
seine Lieder und die Religion

mit Johnny Silver



Einladung

zu dem besonderen Konzerterlebnis mit Liedern und Texten, Bildern und
Impulsen von John Lennon mit dem Evangelium

**am Freitag, 1. Dezember 2017 um 19 Uhr
in der Pauluskirche Himmelsthür**

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

www.peacelennon.jimdo.com

Aus dem Gemeindeleben

Krippenspiel 2017

Heiligabend ohne Krippenspiel, ohne Maria und Josef, die sich auf den Weg machen? Ohne Wirte, Engel und Hirten?

Wenn das auch für dich unvorstellbar ist, dann mach mit beim diesjährigen Krippenspiel der Paulusgemeinde!



Wir proben freitags

von 14:45 bis 15:45 Uhr in der Kirche:

**1. Dezember, 8. Dezember,
15. und 22. Dezember.**

Vorpremieren:

Samstag, 23. Dezember ab 15:00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

24. Dezember um 15:00 Uhr

Fragen und Anmeldung bei:

Diakonin Anja Fuhst oder

Andrea Burgdorf (KV), Tel. 66324



neue Gottesdienstform für Teenies
ab 5. Klasse ***

1. Dezember 2017

Gottes GESCHENK –
in the name of love



ab 16:30 Uhr

**Gemeindehaus Sorsum,
Schildweg 19**

Mit der Jugendband „The Key“ singen wir fetzige Lieder, loben Gott und lesen in der Bibel, bevor das Teenie-Bistro öffnet.

P.S.: nächste **TEENIEKIRCHE**
im März 2018 in der Pauluskirche

Die Ev.-luth. Kirche bittet um Unterstützung:

Aktion 2017/18 Vietnam: **„Wasser - Eine saubere Sache“**

Ein Sitz auf vier Bambusrohren „hängt“ einen Meter über dem Wasserloch. Es ist die Latrine von Huynh Thi Hue und ihrer Familie. Eine abenteuerliche Konstruktion – und sehr gefährlich.

„Wasser“ ist ein großes Problem hier“, erklärt Vo Van Tuan aus Vietnam. Er ist ehrenamtlicher Helfer des Roten Kreuzes seines Landes. Mit den Menschen in Thanh Tan, einem Dorf im Mekong-Delta, spricht er über Themen wie Hygiene, Umweltschutz und Mülltrennung.

Obwohl die Wasserlöcher und das Flusswasser unreinigt sind, nutzten es viele Menschen im Dorf bisher als Trinkwasser - aus Mangel an Alternativen. Vo Van Tuan erklärt den Menschen jetzt den Zusammenhang zwischen dem dreckigen Wasser und den zahlreichen Krankheiten im Land.

Auch Huynh Thi Hue beherzigt seine Ratschläge: Langsam lässt sie Chlorpulver in einen Wasserkrug rieseln, mit einem Stock rührt sie um. Zum Trinken erhitzt sie es nochmals über der Feuerstelle: „Sicher ist



Vo Van Tuan (li.) klärt Huynh Thi Hue (re.) über die Gefahren auf, die von der Bambuslatrine über dem Wasserloch hinter ihnen ausgeht.

sicher“, sagt sie. „Seitdem haben die Kinder keinen Durchfall mehr!“

Die Organisation Ben Tre Red Cross ist Partner von Brot für die Welt. Sie baut Brunnen und Toiletten und klärt die Menschen in Vietnam über Hygiene auf.

Jeder dritte Mensch auf der Welt lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Helfen Sie mit einer Spende unter dem Stichwort „Wasser“ an:

Brot für die Welt,

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

sowie an die ev.-luth. Pfarrämter, oder spenden Sie in Gottesdiensten.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet:
<http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/>)

Goldene Konfirmation 2018

Herzlichen Dank

allen Ehrenamtlichen, die 2017 den „Gemeindebetrieb“ aufrechterhalten und tatkräftig unterstützt haben.

Für ihren Einsatz im Oktober bedanken wir uns bei der Gruppe „Männermeeting“, die im Garten zur Motorsäge griff und dabei wieder Luft auf dem Grundstück an der Jahnstraße machte!



Männermeeting bei der Gartenpflege

Im kommenden Jahr laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1967/1968 herzlich ein,

am **30. September**

ihre Goldene Konfirmation bei uns zu feiern. Gerne dürfen auch die Gemeindeglieder teilnehmen, die zwar anderswo konfirmiert wurden aber lieber in Himmelsthür mitfeiern möchten. Für die Adressensuche freuen wir uns über Hilfe und bitten diejenigen, die zu den betreffenden Jahrgängen gehören, sich bei uns zu melden.

Impressum:

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür
An der Pauluskirche 10,
31137 Hildesheim-Himmelsthür

Redaktion:

Hannelore Pinkepank,
Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstr. 1-3,
31177 Harsum

Erscheinungsweise:

6x jährlich; Auflage: 2.000

Unsere Gruppen und Kreise

Die Paulusspatzen (Kinderchor ab 5 Jahre)	jeden Freitag außer in den Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	07. Dezember mit Weihnachtsfeier 21. Dezember 24. Dezember Christvesper 18. Januar 01. Februar	18:00 Uhr 19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr
Projektchor	14. Dezember 24. Dezember Christvesper 11. Januar 25. Januar	19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	27. Januar 2018, Anmeldung bis 22. Januar 2018	11:00 – 13:30 Uhr
TEENIEKIRCHE	01. Dezember Gemeindehaus Sorsum	ab 16:30 Uhr
Besuchsdienst	19. Dezember	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Frauen treffen Frauen	07. Dezember	19:30 Uhr
Integrativer Bastelkreis	06. Dezember Weihnachtsfeier	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Männer-Meeting	15. Dezember	Rainer Dannenberg Tel.: 2 52 52
Mütterkreis:	06. Dezember Weihnachtsfeier 17. Januar	18:00 Uhr 19:30 Uhr
Seniorenkreis	25. Januar	14:30 Uhr – 16:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Conja Stephan Telefon 4 72 74

**Dieser „Brücke“ ist eine Spendentüte der Aktion
„Brot für die Welt“ beigefügt.**

**Wir bitten Sie um ihre Beachtung.
Herzlichen Dank dafür sagt der Kirchenvorstand.**

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke
Vikar Yoo-Jin Jhi

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
yoojin.jhi@googlemail.com

Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 77 08 36, mobil: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs

Tel.: 0 51 27/6 92 90

Gemeindebüro

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag

09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Manfred Krüger

Tel.: 6 57 70

Gisela Meyer-Menk

Tel.: 2 53 78

Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Dominik Reinecke

Tel.: 0 50 69/4 80 63 06

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Dr. Roger Stephan †

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

**Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2018
ist der 29. Dezember 2017**

**Der Abholtermin für „Die Brücke“ 2/2018
ist der 16. Januar 2018 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.**

Wir danken für Ihre Unterstützung. Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**